



## I AM GRETA

**KINOKULTUR**  
IN DER SCHULE

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

KINOKULTUR IN DER SCHULE  
Untere Steingrabenstrasse 19  
4500 Solothurn  
Tel. 032 623 57 07 | 077 410 32 94  
info@kinokultur.ch | www.kinokultur.ch

#### DAS DOSSIER WURDE ERARBEITET VON KINOKULTUR IN DER SCHULE

**Redaktion:** Ruth Köppl, Heinz Urben

**UNTERRICHTSMATERIAL zu vielen weiteren Filmen** kann auf der Webseite [www.kinokultur.ch](http://www.kinokultur.ch) unter «Die Filme» kostenlos heruntergeladen werden.

#### ANMELDUNG für Kinobesuche von Schul- klassen und Filmgesprächen:

Tel. 032 623 57 07, info@kinokultur.ch

#### KINOKULTUR IN DER SCHULE wird finan- ziell unterstützt von:

Bundesamt für Kultur | ProCinema | Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision (Swiss Perform) | Stiftung Kulturfonds SUSSIMAGE | FDS/ARF, Verband Filmregie und Dehbuch Schweiz | IG, Unabhängige Schweizer Filmproduzenten | GARP, Gruppe Autoren, Regisseure, Produzenten | Egon-und Ingrid-Hug-Stiftung | SWISSLOS Kanton Aargau | SWISSLOS/Kultur Kanton Bern | Kanton Zürich | Kanton Thurgau | Kanton Appenzell AR | Kanton St. Gallen | Kanton Solothurn | Kanton Schaffhausen | Kanton Zug | Kanton Graubünden | Kanton Basel-Landschaft | Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, LCH

#### PARTNERINSTITUTIONEN

Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich (Filmbildung), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Evaluation), Kinomagie Aargau, «Kultur macht Schule» (ein Programm der Fachstelle Kulturvermittlung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau), Schule & Kultur Kanton Zürich, Solothurner Filmtage

**Regie** Nathan Grossman  
**Montage** Hanna Lejonqvist, Charlotte Landelius  
**Sounddesign** Johan Johnson  
**Musik** Jon Ekstrand, Rebekka Karijord  
**Original Version** Schwedisch/Englisch mit deutschen Untertiteln  
**Gattung** Dokumentarfilm, 102 Minuten  
**Produzent** Cecilia Nessen, Fredrik Heinig  
**Distribution** Filmcoopi Zürich, Heinrichstr. 114, 8005 Zürich.  
info@filmcoopi.ch | www.filmcoopi.ch  
**Webseite Film**  
<https://www.iamgreta.ch/>

#### Nathan Grossman

Nathan Grossman ist ein schwedischer Dokumentarfilmer und Fotograf, der sich in seiner Arbeit häufig mit Umweltfragen befasst. Als Absolvent der Stockholmer Akademie der dramatischen Künste begann Grossman seine Karriere als Fotograf für Rolling Stone India, bevor er seinen Schwerpunkt auf den Film verlagerte. Weltweite Aufmerksamkeit erlangte Grossman 2015 mit seinem Kurzfilm The Toaster Challenge, der über 15 Millionen Zuschauer erreichte. Im Jahr 2017 stellte er Köttets Lustar fertig, seine erste abendfüllende Fernsehserie für den öffentlich-rechtlichen Sender SVT über den wachsenden Fleischkonsum in Schweden. Die Serie wurde ausserdem für einen Kristallen-Fernsehpreis für das beste Sachprogramm des Jahres nominiert.



#### Filmografie

2020 I am Greta / 2018 Zlatan - För Sverige i tiden / 2017 Köttets Lustar / 2015 The Toaster Challenge

Sie ist die Ikone der Klimabewegung, wurde in kürzester Zeit global bekannt. Doch was für ein Mensch ist Greta Thunberg eigentlich, was treibt sie an? Antworten gibt der spannende, sensible Dokumentarfilm «I Am Greta» von Nathan Grossman. Der junge Regisseur begleitet Greta mit seiner Kamera während ihren ersten Schulstreiks als 15-Jährige in Stockholm, bei Treffen mit Wirtschaftsleuten und Politikern in den verschiedensten Ländern und auch auf der abenteuerlichen Überfahrt mit dem Segelschiff an den Klimagipfel in New York. Nathan Grossman zeigt die Klimaschutz-Aktivistin nicht nur im Rampenlicht, er ist vor allem in sehr vielen privaten Momenten ganz nah bei ihr: auf strapaziösen Reisen, im Kreis ihrer Familie, in Hotelzimmern oder zwischen aufreibenden Terminen mit Momenten von Heimweh, Erschöpfung, Überforderung. «I Am Greta» gewährt überraschende Einblicke in die so faszinierende wie zerbrechliche Persönlichkeit der jungen Schwedin, die unermüdlich und kompromisslos für den Klimaschutz und für eine bessere Zukunft für alle kämpft.

### DIDAKTISCHE HINWEISE

Das Unterrichtsmaterial ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films** kann der Kinobesuch thematisch vorbereitet werden.

**Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch** beinhalten Beobachtungsaufträge, zu denen die Schülerinnen und Schüler während oder unmittelbar nach dem Film Notizen machen.

Mit den **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films** oder eine Auswahl davon, kann der Film nach der Visionierung im Unterricht besprochen werden.

Die Materialien sind **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

Sie eignen sich für die **6. Klasse der Primarschule** sowie die **Sekundarstufe 1 und 2**. Aufgaben, die sich nur für die Sekundarstufe 1 und 2 eignen, sind entsprechend markiert.

# INHALTSÜBERSICHT

## **Aufgaben und Fragen zur Vorbereitung des Films**

**Wer ist Greta Thunberg? ..... 3**

**Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch ..... 4**

## **Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Films**

**Von der Einzelkämpferin zur Ikone der globalen Klimabewegung ..... 5**

**Greta Thunbergs Reden ..... 6**

**Klimaerwärmung – Fakten ..... 8**

**Öffentlichkeit, Medien und Politik ..... 9**

**Klimaerwärmung – ein Generationenproblem? ..... 13**

**Wirkung des Films ..... 14**

## AUFGABEN UND FRAGEN **ZUR VORBEREITUNG DES FILMS**

### WER IST GRETA THUNBERG?

- 1) **Notiert zu zweit in ein paar Sätzen, was ihr über Greta Thunberg wisst. Beschreibt, was charakteristisch an ihrem Auftreten, Aussehen, an ihren Reden ist.**
  
- 2) **Tragt eure Infos im Plenum zusammen und diskutiert:**
  - Ist Greta Thunberg für euch ein Vorbild, eine Heldin, eine Vorkämpferin?
  - Gibt es Kritik an ihr?
  
- 3) **Besprecht:**
  - Was erwartet ihr vom Film «I Am Greta»?
  - Welchen Hinweis gibt der Titel?



## AUFGABEN UND FRAGEN **FÜR DEN KINOBESUCH**

Mach dir während oder unmittelbar nach dem Film Notizen zu folgenden Fragen:

- 1) **In welchem Zeitraum begleitet der Regisseur Nathan Grossmann Greta Thunberg mit seiner Kamera?**

---

---

- 2) **Was war ausschlaggebend in Leben von Greta Thunberg und hat sie dazu bewogen, ihren Klimastreik vor dem schwedischen Parlament zu beginnen? Was fordert sie?**

---

---

---

---

---

- 3) **Wie beschreibt sich Greta selber im Film und wie möchte sie eigentlich leben?**

---

---

---

---

---

- 4) **Welchen Einfluss hat das Asperger Syndrom auf ihre Art für den Klimaschutz zu kämpfen?**

---

---

---

---

---

- 5) **Was erfährst du im Film über die Rolle der Eltern von Greta Thunberg?**

---

---

---

---

---

- 6) **Was fällt dir bezüglich der Distanz der Kamera auf, wie Greta Thunberg gefilmt ist?**

---

---

---

---

---

## AUFGABEN UND FRAGEN ZUR NACHBEREITUNG DES FILMS

### VON DER EINZELKÄMPFERIN ZUR IKONE DER GLOBALEN KLIMABEWEGUNG

#### 1) Besprecht im Plenum folgende Fragen:

- Wie hat Greta Thunberg das Thema Klimaerwärmung existentiell bedroht und warum hat sie sich nicht aufgegeben?
- Wie hat das Asperger Syndrom Greta Thunbergs Weg als Klimakämpferin geprägt und hilft ihr auch dabei? Was ist typisch für Menschen, die das Asperger Syndrom haben?
- Greta Thunberg sagt in einem Interview, dass sie nicht am Asperger Syndrom leidet, sondern es hat. Was drückt sie damit aus?
- Warum wurde Greta Thunberg zu einer solch weltbekannten Person und Heldenfigur für viele junge Menschen?
- Welche privaten Strapazen nimmt Greta für ihren Kampf und als öffentliche Person auf sich und warum?
- In welchen Momenten ist sie mit der Situation auch überfordert und lastet zu viel Verantwortung auf ihr?
- Was zeigen die sehr privaten Momente im Film von Greta Thunberg?
- Wie wirkt Greta Thunberg auf dich, wenn sie vor einer grossen Menge oder vor Politiker/innen spricht?



## GRETA THUNBERGS REDEN

### 1) Besprecht:

- Wie bereitet sich Greta auf ihre Reden in der Öffentlichkeit und vor versammelten Politiker/innen vor?

### 2) Schaut euch ihre Rede am UN-Klimagipfel in New York unter dem aufgeführten Link an und lest ihre Rede, die sie am UN-Klimagipfel in Kattowitz gehalten hat:

#### **Rede am Klimagipfel in New York, September 2019**

<https://www.youtube.com/watch?v=SfCUcDAISKk>

#### **Rede am UN-Klimagipfel in Kattowitz, Dezember 2018**

*«Mein Name ist Greta Thunberg. Ich bin 15 Jahre alt und komme aus Schweden. Ich spreche im Auftrag von Climate Justice Now. Viele Menschen glauben, dass Schweden nur ein kleines Land ist und es nicht wichtig sei, was wir tun. Ich aber habe gelernt, dass man niemals zu klein ist, um einen grossen Unterschied machen zu können. Wenn ein paar Kinder es schaffen, Schlagzeilen auf der ganzen Welt zu bekommen, indem sie einfach nicht zur Schule gehen, dann stellen Sie sich mal vor, was wir alles erreichen könnten, wenn wir es wirklich wollten. Aber um das zu tun, müssen wir Klartext reden, egal, wie unangenehm das auch ist.*

*Sie reden nur deswegen vom ewigen Wirtschaftswachstum, weil Sie Angst haben, unpopulär zu sein. Sie sprechen immer nur davon weiterzumachen, mit denselben schlechten Ideen, die uns in diese Misere gebracht haben. Dabei wäre es das einzig Sinnvolle, die Notbremse zu ziehen. Sie sind nicht erwachsen genug, um das so zu formulieren. Selbst diese Bürde überlassen Sie uns Kindern. Beliebt zu sein, interessiert mich nicht. Mir geht es um Klimagerechtigkeit und um einen lebenswerten Planeten. Unsere Zivilisation wird für die Chancen einer kleinen Gruppe von Menschen geopfert, die immer mehr Geld verdienen wollen. Unsere Biosphäre wird geopfert, damit reiche Menschen in Ländern wie meinem in Luxus leben können. Es sind die Leiden der Vielen, die für den Luxus der Wenigen bezahlen. 2078 werde ich meinen 75. Geburtstag feiern. Wenn ich Kinder habe, werden sie vielleicht den Tag mit mir verbringen. Vielleicht werden sie mich nach Ihnen fragen. Vielleicht werden sie fragen, warum Sie nichts unternommen haben, obwohl noch Zeit dazu war. Sie sagen, dass Sie Ihre Kinder mehr als alles andere lieben, aber gleichzeitig stehlen Sie ihnen ihre Zukunft vor den Augen weg. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie beginnen, sich auf das zu konzentrieren, was getan werden muss und nicht was politisch möglich ist, wird es keine Hoffnung geben.*

*Wir können eine Krise nicht lösen, ohne sie als eine Krise zu behandeln. Wir müssen die fossilen Brennstoffe im Boden lassen. Wir müssen den Fokus auf Gerechtigkeit lenken. Wenn es unmöglich ist, Lösungen im bestehenden System zu finden, sollten wir das System an sich ändern. Wir sind nicht hierhergekommen, um vor Weltpolitikern darum zu betteln, dass sie sich kümmern. Sie haben uns in der Vergangenheit ignoriert und Sie werden uns wieder ignorieren. Uns gehen langsam die Ausreden aus, uns läuft die Zeit davon! Wir sind hierhergekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Wandel kommen wird, egal, ob Sie es wollen oder nicht. Die wirkliche Macht gehört den Menschen. Vielen Dank.»*

**Quelle** <https://www.tagesspiegel.de/berlin/klimaaktivistin-greta-thunberg-15-mein-appell-an-die-welt/23779892.html>

**3) Besprecht:**

- Was wirft sie den Politiker/innen vor?
- Was ist das Besondere an ihren Reden? Was findet ihr gut, was stört euch allenfalls?
- Was würdest du den Politiker/innen aus aller Welt zum Thema Klima sagen?

**4) Schreibe selber eine Rede und präsentiere sie in der Klasse so, als würdest du sie wirklich an einem Klimagipfel vortragen.**



Quelle Instagram: gretathunberg

## KLIMAERWÄRMUNG – FAKTEN

### 1) Besprecht:

- Was wisst ihr über den Klimawandel und wo zeigt er sich in unserem Alltag?

### 2) Greta Thunberg sagt im Film, dass viele Politiker und Journalisten, die sich mit Umweltthemen beschäftigen, nichts über den «Albedo Effekt» und die «Keeling Kurve» wissen.

- Recherchiert in Zweiergruppen zu diesen beiden Begriffen und stellt Informationen darüber zusammen.
- Warum sind der «Albedo Effekt» und die «Keeling Kurve» bestimmende Faktoren für den Klimawandel?

### 3) Greta Thunberg verteilt Faktenblätter über den Klimawandel. Gestaltet in Gruppen selber ein Faktenblatt mit den Informationen, die ihr am wichtigsten findet.

#### • Für die Sekundarstufe 1 (ab 9. Klasse) und Sekundarstufe 2:

- Pro Gruppe können die Informationen auf den Faktenblättern auf unterschiedliche geografische Gebiete und Bereiche aufgeteilt werden, auf die sich der Klimawandel auswirkt:

#### **Global**

- Wetterphänome
- Jetstream
- Nord- und Südpol
- Meeresspiegel
- PH-Wert Ozeane (Versauerung)

#### **Europa**

- Gewässer
- Wasserressourcen/-qualität
- Wälder
- Landwirtschaft
- Schädlinge

#### **Deutschland**

- Niederschlag/Wetter
- Artenvielfalt Tiere
- Artenvielfalt Pflanzen
- Küsten und Dämme
- Gletscher

### 4) Informiert euch über das Pariser Klimaabkommen 2015:

- Welche Ziele wurden festgelegt?
- Wie sollen diese erreicht werden?
- Was wird am Abkommen kritisiert?

#### Informationen findet ihr unter folgenden Links:

<https://www.lpb-bw.de/pariser-klimaabkommen>

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/309438/pariser-klimaabkommen>

<https://www.srf.ch/news/international/7-fragen-und-antworten-zum-klimaabkommen-von-paris>

<https://www.lifeverde.de/nachhaltigkeitsmagazin/politik-wissenschaft-kultur/ziele-des-pariser-klimaabkommens-leicht-erklart>



## ÖFFENTLICHKEIT, MEDIEN UND POLITIK

### 1) Diskutiert zu zweit und macht euch Notizen zu folgenden Fragen:

- Wie empfindest du den Medienrummel um Greta Thunberg?
- Wie beschreibt ihn Greta Thunberg?
- Wie wirken auf dich die Erwachsenen (Politiker/innen, Journalisten, Fans), denen Greta Thunberg im Film begegnet?
- Was sagt Greta über die Politiker, von denen sie eingeladen wird (Stichwort Schweinwerferlicht)?
- Warum empfindet sie ihre Treffen mit den Staatsoberhäuptern vieler Länder als Rollenspiel, das vorgetäuscht ist und sich falsch anfühlt?
- Warum nimmt Greta Thunberg und ihre Mitstreiter/innen aus Belgien den Kopfhörer ab, als der EU-Präsident Juncker nach Gretas Rede über konkrete Massnahmen für den Klimaschutz spricht?
- Was wird Greta Thunberg und ihren Eltern vorgeworfen und welcher Kritik in den (Sozialen) Medien und von Politiker/innen ist sie ausgesetzt?
- Was halten Staatspräsidenten wie Putin, Trump oder Bolsonaro von Greta Thunberg und vom Klimawandel?

### 2) Diskutiert im Plenum:

- Warum denkst du, löst Greta Thunberg neben Sympathie auch so viel Hass bei den Menschen aus?

- Für die Sekundarstufe 1 (ab 8. Klasse) und Sekundarstufe 2:

- 
- 
- 
- 

### 3) Vergleicht eure Überlegungen mit dem Artikel auf den nächsten Seiten und diskutiert die darin aufgeführten Erklärungen.

# GRETA STÖRT! – WOHER KOMMT DER HASS AUF DIE KLIMA-AKTIVISTIN?



**Vor etwas mehr als einem Jahr begann ein Teenager aus Schweden gegen die Klimaerwärmung zu streiken. Heute ist Greta Thunberg eine globale Ikone. Was sie in dieser kurzen Zeit erreichte, ist so beispiellos wie der Hass, den sie auf sich zieht.**

Von: Sacha Batthyany | Stand: 28.09.2019

Sie waren von Beginn an zur Stelle, die Kritiker und Mahner, die Greta Thunberg, die junge Aktivistin aus Schweden, als Eintagsfliege bezeichneten und hofften, der Hype werde bald vergehen. Doch was vor zwölf Monaten mit Häme und abschätzigen Kommentaren begann, sie sei doch nur ein Kind und solle lieber zur Schule, hat sich mittlerweile in blanken Hass verwandelt. In den sozialen Netzwerken wimmelt es nur von Morddrohungen und Vergewaltigungsphantasien.

Eine deutsche Facebook-Gruppe von Autoliebhabern, die sich anfänglich über Thunberg lustig machten, musste geschlossen werden, weil die Gruppe plötzlich von Zehntausenden Greta-Hassern überrannt wurde, die sich darüber unterhielten, die junge Schwedin mit einem Elektroauto überfahren zu wollen. Die Ablehnung nimmt nicht nur im Internet zu. Gretas Selbstvermarktung sei unerträglich, liest man in den deutschen und Schweizer Feuilletons der Zeitungen, in denen (mittelalterliche) Kommentatoren über Thunbergs Moralismus spotten und nicht merken, dass es erst die Journalisten waren, die sie zur Figur machten, die sie heute ist. Aus dem niedlichen Mädchen, dass uns auf unseren Wochenendflügen nach Barcelona ein schlechtes Gewissen beschert, ist eine Reizfigur geworden. Greta stört, und Greta nervt. So wie Teenager eben nerven, die ihren Mund nicht halten wollen. Und vor allem geht sie so schnell nicht mehr weg.

«Nicht schon wieder diese Göre!», hiess es neulich im Freundeskreis, ihre weinerlich-hysterische Stimme am Uno-Gipfel in New York sei «nicht zum Aushalten». Aber was wollt ihr denn? Den rationalen Ton der Klimatologen, die seit 40 Jahren auf die Folgen des anthropogenen Klimawandels aufmerksam machten, und den wir alle ignorierten? Für ihre Gegner ist Greta, was US-Präsident Donald Trump lange Zeit für seine war. Sie arbeiten sich an ihr ab, wissen nicht, wie ihr beizukommen ist, und verlieren sich im Ton, während sie zusehen müssen, wie sie stündlich an Einfluss gewinnt. Eine Horde erwachsener Männer und Frauen suchen verzweifelt nach Argumenten, um die junge Frau mundtot zu machen. Aber es gelingt ihnen nicht. Greta sei eine Marionette, aufgebaut von finsternen Mächten, ihre Eltern würden sie ausbeuten und Millionen verdienen, hiess es zu Beginn. Doch auch nach einem Jahr Recherche fand man für diese Verleumdung keine Belege. Und als Thunberg mit dem Schiff nach New York segelte, kreidete man ihr an, sie würde ihr Essen aus Plastikbehältern beziehen. Was ungefähr so lächerlich klang, wie der Versuch, Veganer zu diskreditieren,

wenn sie doch einmal Käse essen. In der Logik der heutigen Greta-Hasser wäre Gandhi ein magersüchtiger Brillenträger.

Jüngst war zu hören, Thunberg würde eine Öko-Religion anführen und sich wie eine Heilige inszenieren. Dabei vertritt sie, was 196 Staaten gemeinsam in Paris in einem völkerrechtlich bindenden Vertrag vereinbart haben: Emissionsminderung und weitere Klimaschutzmassnahmen. Sie trägt es vielleicht anders vor, macht sie das allein zu einem «Guru der Apokalypse»? Noch vor Monaten versuchte man sie als kleines Schulmädchen abzukanzeln. Nun operiere sie mit der Angst, wie es der Publizist Frank A. Meyer sagte, der von einer Ökodiktatur warnt, die auf uns zurolle; mit Greta an der Spitze, die sich wie «eine Madonna» aufführe und das «absolut Gute» fordere, wie früher «die Faschisten». Der Furor, mit dem meist ältere Herren wie Meyer die junge Aktivistin massregeln, ist nur mit einer narzisstischen Kränkung zu erklären. Es gefällt ihnen nicht, was sie sehen, wenn sie von ihren Bürofenstern auf die Strassen blicken. In den protestierenden Massen junger Menschen, die die Zukunft prägen, erkennen sie ihre zunehmende Irrelevanz.

## Die Super-Influencerin unserer Zeit

Etwas mehr als ein Jahr ist das nun her, seit sich ein damals unbekanntes Mädchen mit langen Zöpfen vor den schwedischen Reichstag begab, um gegen die Klimaerwärmung zu streiken. «Ich habe mich einfach nur hingesetzt. Und dann haben Leute hingeschaut», sagte sie über diese ersten Wochen. Heute ist aus ihrem einsamen Protest eine weltweite Bewegung geworden. Von Südafrika nach Island und bis in den Amazonas waren dieses und vergangenes Wochenende wieder Millionen von Menschen auf der Strasse.

Aus dem Mädchen mit den Zöpfen ist innerhalb weniger Monate eine globale Ikone geworden, eine Super-Influencerin, die sich jeglicher Vermarktungslogik widersetzt. Selten ging das so schnell. Selten bekam eine Jugendliche derart viel Aufmerksamkeit. Und selten waren die Effekte so deutlich sichtbar: Greta hat geschafft, was Umweltorganisationen seit Jahrzehnten mit teuren Kampagnen vergeblich versuchten, sie hat Menschen wacherüttelt, hat unse Konsum- und Reiseverhalten hinterfragt und den Druck auf Regierungen erhöht, Verantwortung zu übernehmen. Gretas Erfolg verweist gleichzeitig auf die eklatanten Schwächen der grünen Parteien, die sich aus Angst, ihre Wähler ja nicht zu vergraulen, in Kompromissen verloren und ausser ein paar Velowegen wenig zustande brach-

ten. Selbst heute, wo sich die Grünen in der Schweiz dank Greta auf einem Höhenflug befinden, tauchen sie ab und verhalten sich so, wie der Wirt des einzigen Ausflugsrestaurants am See: Die Gäste kommen ja sowieso, dann braucht es auch keinen Effort. Sollte Greta Thunberg je in Vergessenheit geraten, wonach im Moment nichts aussieht, in den Abteilungen grosser Werbe- und PR-Firmen wird man ihren Aufstieg noch jahrelang analysieren. Wie ist es möglich, dass eine junge Frau mit Asperger-Syndrom Millionen von Menschen mobilisieren kann für ein Thema, das noch vor zwei Jahren als schwer vermittelbar galt. Man muss nur Al Gore fragen, den ehemaligen Vizepräsidenten der USA, wie sehr er damit haderte, dass sein Kampf gegen die Klimaerwärmung trotz millionenschwerem Budget die Herzen der Menschen nie erreichte. Gore produzierte oscarprämierte Filme, hielt Reden und bewegte in all den Jahren seines Engagements dennoch weniger als die kleine Greta in Wochen.

### **Shoot the messenger!**

Thunberg präsentierte sich nie als Opfer, so wie das andere junge Aktivistinnen taten; die Überlebenden des Parkland-Schulmassakers oder die pakistanische Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai, die man zwar mit Preisen überhäufte, aber ernst nahm man sie nie. Greta hingegen klagt an. Ihr jüngster Ausspruch am Klimagipfel, «how dare you?», wie könnt ihr es wagen, nichts zu tun, ist das «j'accuse» unserer Zeit. Mit ihrer Rhetorik durchdrang sie die Rüstungen, hinter denen wir uns schon so lange verstecken und selbst belügen. Natürlich ist das anmassend, wer will schon von einem Teenager hören, seine Lebensgewohnheiten verändern zu müssen. Aber ist es nicht viel anmassender, die Augen vor den Berichten des Weltklimarats zu verschliessen? Nicht, dass man Greta nicht kritisieren soll. Sie ist eine Idealistin und teilt die Welt in Gut und Böse. Und die Berichterstattung über den Klimawandel hatte jüngst tatsächlich etwas Homogenes, wie der deutsche Wissenschaftsjournalist Axel Bojanowski schreibt, da fehlten der Diskurs und der Widerspruch, und womöglich verkamen auch die Freitags-Demonstrationen in letzter Zeit zu Fanmeilen für Akademiker, die ihren Kindern beim Demonstrieren zujubeln. Doch inhaltlich haben sich nur wenige mit Gretas Wirken auseinandergesetzt, stattdessen widerfährt ihr gerade, was den Überbringern schlechter Nachrichten schon im Mittelalter während den Kriegen widerfuhr: Shoot the messenger!

**Quelle** <https://nzzas.nzz.ch/hintergrund/greta-thunberg-woher-kommt-der-hass-auf-die-klimaschuetzerin-ld.1512042?reduced=true>

- **Für die Sekundarstufe 1 (ab 8. Klasse) und Sekundarstufe 2:**

- **4) Im Film erwähnt eine junge Frau an einem Klimastreik, dass unzählige Umweltaktivist/innen ermordet werden.**

- - Recherchiert zu zweit, in welchen Ländern besonders viele Umweltschützer/innen ermordet wurden oder um ihr Leben fürchten müssen. Von wem und warum ist ihr Leben bedroht?

- **Informationen findet ihr unter folgenden Links:**

- <https://www.sueddeutsche.de/politik/global-witness-umweltschuetzer-ermordet-1.4982424>

- <https://www.globalwitness.org/en/campaigns/environmental-activists/defending-tomorrow/>

- <https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/aktivisten-im-kampf-immer-mehr-umweltschuetzer-werden-ermordet-16322001.html>

- <https://www.watson.de/nachhaltigkeit/klimaschutz/917101936-umweltschutz-mehr-als-200-umweltschuetzer-getoetet-vor-allem-in-einer-region>



## KLIMAERWÄRMUNG – EIN GENERATIONENPROBLEM?

Greta Thunberg sagte am Klimagipfel in Madrid: *«Wir haben viel erreicht. Aber, eigentlich haben wir nichts erreicht!»*

### 1) Diskutiert im Plenum:

- Was haben die Klimastreiks gebracht und was wurde nicht erreicht?
- Warum meinst du, wollen viele Menschen die Konsequenzen der Klimaerwärmung nicht wirklich wahrhaben?
- Welche Haltung erschreckt Greta Thunberg am meisten an der Generation ihrer Eltern?
- Wie haben ihre Eltern sie als Kind aufgrund ihrer Ängste bezüglich der Umweltprobleme und dem Klimawandel vertröstet?

### 2) Lies die unten aufgeführte Aussage und Parole. Was hältst du davon?

*«Für uns ältere Menschen ist es zu spät etwas zu unternehmen, die Jungen können die Zukunft beeinflussen; sie können die Welt retten.»*

*«Go, Greta, save the planet!»* (ruft die Menge bei Gretas Papst-Besuch in Rom)

- Ist das im Sinne Gretas?
- Welche Haltung drücken diese Aussage und die Parole aus?

### 3) Was sagt Greta über das Konsumverhalten und Umweltbewusstsein ihrer Eltern, als sie klein war?

- Wie schätzt du das Konsumverhalten und das Umweltbewusstsein deiner Familie ein?
- Führt in einer Liste die wichtigsten Faktoren auf, die für unseren persönlichen Co2-Fussabdruck massgebend sind.

### • Für die Sekundarstufe 1 (ab 8. Klasse) und Sekundarstufe 2:

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

### 4) Berechne anhand der angegebenen Footprintrechner für dich bzw. für den Haushalt deiner Familie den Co2-Fussabdruck und besprecht:

- Welcher Rechner gibt detaillierter Auskunft über unsere Co2-Bilanz?
- In welchen Bereichen ist in eurer Klasse der Co2-Austoss am höchsten?
- In welchen Bereichen und mit welchen Massnahmen könntet ihr euren Co2-Austoss verringern?
- Welche Massnahmen müssten auf politischer Ebene ergriffen werden?

### Footprintrechner:

<https://www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner>

<https://www.co2-rechner.at>

<https://uba.co2-rechner.de>

## WIRKUNG DES FILMS

### 1) Besprecht:

- Welche Szenen im Film haben dich am meisten berührt?
- Was hat dir am Film gefallen? Welches Bild gibt er von Greta Thunberg?
- Was sagen die vielen Szenen, die Greta in sehr privaten Momenten zeigen, über das Verhältnis des Regisseurs zu Greta und ihrer Familie aus?
- Was ist dir bei der Distanz der Kamera, die sie bei Aufnahmen von Greta einnimmt, aufgefallen?
- Vergleicht eure Überlegungen mit den Antworten des Regisseurs Nathan Grossmann in einem Interview:

### Wie hast du zum ersten Mal von Greta gehört?

*Ein Freund von mir hatte die Familie Thunberg getroffen und erzählt, dass Greta einen Sitzstreik plane, um für das Klima zu protestieren, weil sie das Gefühl hat, dass nichts getan werde. Die schwedischen Wahlen standen an, und sie wollte zeigen, wie wichtig dieses Thema für alle ist. Ich blieb zum Beginn im Hintergrund und dachte, ein, zwei Tage zu filmen und dann zu sehen, was passiert. Eines Tages sass sie allein mit einem Schild vor dem Parlamentsgebäude am Boden. Ich fragte sie, ob wir ihr ein Mikrofon setzen und ihr einen Tag lang folgen dürfen. «Schau, wir wissen nicht wirklich, was wir damit machen wollen, vielleicht einen Kurzfilm oder etwas für eine Serie über Kinderaktivisten», erklärte ich ihr mein Tun. An diesem Tag schauten viele Leute vorbei und stellten Fragen, und Greta war gesprächig. Nach den Wahlen beschloss sie, weiterzumachen und jeden Freitag zu streiken. Plötzlich breitete sich die Bewegung auf andere Teile Schwedens aus, dann weiter auf Finnland und Dänemark. Bald hatten wir Filmmaterial eines Monats beisammen. Jetzt wurde mir klar, ich will etwas über diese Bewegung und über Greta machen, ich bin an ihr und ihrer Geschichte interessiert.*

### War es schwierig, so nah an Greta heranzukommen?

*Schon die erste Woche war ich von ihrem Gesichtsausdruck dermassen fasziniert, dass ich die Kamera vom Stativ nahm und aus der Hand filmte. Wir haben auch angefanen, miteinander zu diskutieren. Sie war zwar sehr schüchtern, doch immer dabei, wenn wir über Themen diskutierten, die sie interessieren. Ich denke, sie und ihr Vater stellten fest, dass wir den gleichen Standpunkt und das gleiche Interesse am Klimawandel haben. Das war der Beginn unserer Freundschaft. Als sie anfang, in andere Länder zu reisen, sagte ich ihrer Familie, dass ich gerne mitkäme. Ich glaube, sie hatten das Gefühl, dass ich eine Person bin, mit der man zusammen sein kann.*

### Wie haben Sie gearbeitet?

*Der gesamte Film wurde zu 99% von mir gedreht und der Ton zu 95% von mir aufgenommen. Er ist das Produkt eines Ein-Mann-Betriebes. Am Anfang gab es kein Budget, wenn ich ein Projekt startete, versuchte ich, nicht zu viele Leute einzubeziehen. Das Projekt kam mehr und mehr in Fahrt. Ich*

*entschied mich, weiter allein zu drehen, obwohl es sich als schwierig erwies, Regisseur, Tonmann und Kameramann in einer Person zu sein.*

**Auf welche Herausforderungen sind Sie gestossen?**

*Die erste Aufgabe war, darüber Klarheit zu bekommen, wie die Geschichte zu erzählen ist: Wird Greta die Hauptfigur – oder die Klima-Bewegung? Ich habe die Frage so gelöst, dass ich meine Kamera auf Greta richtete und Greta ihre Perspektive auf die Umweltsituation. Eine weitere Herausforderung bestand darin, weltweit an Treffen hochkarätiger Führungskräfte teilzunehmen. Das Ganze wurde praktisch ohne Flug gemacht, ausser der Rückflug aus den USA.*

**Sie segelten mit Greta auch über den Atlantik nach New York.**

*Als Greta mir von ihrer Einladung in die USA erzählte, sagte ich, dass ich gerne mitgehen würde, weil ich dachte, das könnte der Schluss des Filmes werden. Es war keine leichte Entscheidung für mich, denn die Reise dauerte ein paar Wochen und ich dachte, dass sie auch rau werden könnte. Doch trotz Angst hatte ich das Gefühl, dass die Geschichte dies verlangte.*

**Einige Momente sind schwierig anzuschauen, beispielsweise Gretas Befinden gegen Ende der Bootsfahrt oder ihre Lektüre der hasserfüllten Kommentare in den sozialen Themen. Warum habt ihr dies dennoch in den Film aufgenommen?**

*Ich bin sehr beeindruckt von Greta, aber selbstverständlich musste ich ihr ganzes Wesen zeigen: ihren Aktivismus, sie aber auch in den guten und schlechten Tagen. Ich fühlte mich so als Teil der Geschichte, hatte darüber auch mit ihr gesprochen: «Ich muss dir auch folgen können, wenn es nicht bequem ist. Natürlich kannst du jederzeit sagen, dass wir aufhören oder den Raum verlassen sollen.» Doch ich wollte einfangen, wie es sich anfühlt, Greta zu sein, eine Aktivistin, die sich mit einem schwierigen Thema befasst.*

**Hat Greta den Film gesehen?**

*Ja. Ihre Reaktion war, dass es für sie komisch ist, sich auf dem Bildschirm zu sehen, was ich auch verstehe. Sie tut all dies nicht, um berühmt zu werden, sie tut es, um das Thema des Klimawandels und ihre Botschaft darüber zu verbreiten. Greta sagte mir einmal, dass sie Angst hatte, sich im Film nicht wiederzuerkennen, ich würde sie zu jemand anderem machen. Als sie den Film gesehen hatte, meinte sie: «Du hast es geschafft, mich so zu zeigen, wie ich bin.»*

Quelle <https://der-andere-film.ch/filme/filme/titel/ghi/i-am-greta>



- **Für die Sekundarstufe 1 (ab 8. Klasse) und Sekundarstufe 2:**

- 

- **2) Sucht in Gruppen verschiedene Filmkritiken und vergleicht sie. Besprecht, wie der Film beurteilt und allenfalls kritisiert wird.**

- 

- **Eine Auswahl an Filmbesprechungen findet ihr unter folgenden Links:**

- <https://www.dw.com/de/weltpremiere-dokumentarfilm-i-am-greta/a-54820876>

- <https://www.film-rezensionen.de/2020/09/i-am-greta/>

- <https://www.srf.ch/kultur/film-serien/77-filmfestspiele-venedig-i-am-greta-zeigt-die-klimakaempferin-als-sympathischen-nerd>

- **3) Lest die Aussage von Greta Thunberg zum Film und besprecht:**

- Welche Wirkung hat der Film deiner Meinung nach?

- Trägt er dazu bei, die Menschen aufzurütteln und die Dringlichkeit der Klimakrise zu erkennen?

Greta Thunberg sagt über den Film:

*«Der Film gefällt mir sehr gut, und ich denke, er vermittelt ein realistisches Bild von mir und meinem täglichen Leben. Ich hoffe, dass jeder, der sich den Film ansieht, endlich verstehen kann, dass wir jungen Menschen nicht nur zum Spass streiken gehen. Wir protestieren, weil wir keine andere Wahl haben. Seit ich mit dem Schulstreik begonnen habe, ist viel passiert, aber leider stehen wir immer noch am Anfang. Die Veränderungen und das notwendige Bewusstsein sind heute nirgendwo zu erkennen. Alles, worum wir bitten, ist, dass unsere Gesellschaft die Klimakrise als Krise behandelt und uns eine sichere Zukunft gibt. Ich denke, der Film zeigt, wie weit wir davon derzeit noch entfernt sind. Er zeigt, dass die Dringlichkeit der wissenschaftlichen Botschaft nicht durchkommt.»*

**Quelle** Presseheft Filmcoopi, aus dem Englischen übersetzt